

# Schleife binden - ein Fall für Schule oder Elternhaus?

**Beitrag von „Palim“ vom 7. Dezember 2025 12:54**

## Zitat von Gymshark

Du kannst mich da gerne korrigieren

Mach ich, damit es nicht so stehen bleibt, wie du es behauptest,  
auch wenn ich dann wieder über deine Stöckchen springe.

## Zitat von Gymshark

aber ich würde behaupten, dass man durchaus erkennen kann, wenn Eltern hohe Motivation mitbringen, ihren Nachwuchs auf das Leben vorzubereiten, selbst wenn finanzielle Mittel, Sprachkenntnisse oder formale Schulbildung bei ihnen fehlen/eingeschränkt sind, oder wenn es bereits an Motivation und generellem Interesse fehlt.

Die Motivation ist bei vielen da, das Vermögen ist aber ein anderes, als du es erwartest. Zum Schulanfang werden Fähigkeiten erwartet, die nicht alle vorab vermitteln (können), egal, wie motiviert sie sind. Und es bleibt die Aufgabe der Schule, die Kinder dennoch zu beschulen und die Kompetenzen möglichst gut zu erreichen, auch wenn die Vorläuferfähigkeiten noch nicht ausgebildet sind.

Für die Kinder aus bestimmten Familien ist der Weg von Beginn an weiter und schwieriger und es hilft nichts, Erwartungen zu hegen oder zu meinen, die Familien könnten sich kümmern. Wenn man das möchte, muss man die Familien an die Hand nehmen, ihnen erläutern, warum es so wichtig ist. Aber das geht nur auf, wenn die Eltern selbst die Fähigkeiten mitbringen, die man dann benötigt, um mit seinem Kind zu üben, sein Kind anzuleiten, zuzuhören. Das erfordert u.a. auch Zeit, Empathie, eigene kognitive Fähigkeiten...

Gymshark Ich bin immer wieder erstaunt, dass dir diese Hintergründe nicht klar zu sein scheinen und dass du offenbar keinerlei Einblick oder Wahrnehmung für Familien im Brennpunkt hast, da du immer wieder vorbringst, die Familien könnten sich ja selbst bemühen. Dann müsste man sich noch weit mehr um die Eltern bemühen. Davon unbenommen bleibt aber, dass man möglichst früh die Kinder fördern muss, denn nur dann können sie später ihren Kindern helfen.